



wie eine
sich entfaltende
Knospe
aufblühen
hoffnungsvoll
lebensfroh
pfingsten
komm heiliger geist
erfülle uns
belebe uns
öffne uns
bewege uns
führe uns
komm zu mir

Gottesdienst zum Mitnehmen Pfingsten 2021

Wir hören die Glocken & zünden eine Kerze an

Wir feiern Pfingsten - getrennt, aber doch verbunden. Der Heilige Geist erfüllt uns und schließt uns weltweit zusammen. Er ist der Geist des Lebens und der Geist der Gemeinschaft. Der Prophet Sacharia (4,6) erinnert uns daran: **Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.**

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes ist mit uns allen.
Amen.

Wir singen oder lesen das Lied EG 130, 1-3 „O Heiliger Geist, zieh bei uns ein“

Wir beten

Komm, Heiliger Geist, schaffe dir Raum in unseren Herzen, versöhne uns mit uns selbst und untereinander. Lass uns Boten deiner Liebe sein, damit unsere Gemeinschaft trägt und unsere Welt bewohnbar bleibt.

Komm, Heiliger Geist, erfülle uns mit deiner Kraft und schließe uns zusammen zur neuen Welt, zur Gemeinde Jesu, des Herrn und Bruders im Heiligen Geist. Amen.

Wir lesen aus dem Römerbrief 8,1-2 und 10-11

¹ So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. ² Denn das Gesetz des Geistes, der lebendig macht in Christus Jesus, hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. ¹⁰ Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. ¹¹ Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt,

so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Herr, dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Wege. Halleluja!

Wir bekennen unseren Glauben

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, ...

Wir singen oder lesen das Lied EG 130, 5-6 „O Heiliger Geist kehre bei uns ein“

Predigtgedanken von Pfarrerin Ingrid Tschank

Frei sind wir, liebe Gemeinde! Lebendig sind wir!

Aufrechten Hauptes können wir durch unser Leben gehen. Vorbei ist es mit den niedergeschlagenen Augen und gebeugten Rücken. Wir leben nicht mehr unter dem Gesetz der Sünde, des Todes und der Verdammnis. Ja, wir sind befreit. Denn wo der Geist Gottes wohnt, dort ist Freiheit.

Das, liebe Gemeinde, ist die Botschaft von Pfingsten. Frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes, was ist das andere als freigemacht von dem, was mich zwangsläufig schlecht, gottlos und verdammenswert macht. Und das wird zu Pfingsten jedem Christen und jeder Christin ins Herz gelegt: Du bist frei von dem Zwang, dich fragen zu müssen: Reicht das eigentlich, was ich an Glauben in mir trage? Bin ich es wert, dass Gott mir im Gebet zuhört? Gilt Gottes Gnade und Barmherzigkeit auch mir? Sagt Gott auch zu mir: Mein Menschenkind, du bist ein Stück meiner Schöpfung und du bist gut, so wie du von mir geschaffen wurdest. Einen Bund der Liebe habe ich mit dir geschlossen, der niemals zerbrechen kann. Sie werden jetzt viel-

leicht denken, dass sich diese Fragen gar nicht so viele Menschen stellen. Es mag schon sein, dass viele Menschen ihre Fragen, Zweifel und Ängste nicht mit diesen Worten ausdrücken. Aber viele fragen sich doch: Was gilt heute der Mensch, wo doch die Reproduktionsmedizin immer weiter fortschreitet? Was ist mit den alten und kranken Menschen unter uns? Können wir uns unser Pflege- und Gesundheitssystem noch leisten? Welche Zukunft erwartet unsere Kinder in dieser Zeit? Welche Werte sollen wir an sie weitergeben? Und werden sie annehmen, was wir ihnen anbieten: Unseren Glauben, die Wahrung der Menschenrechte oder unser Verständnis von Demokratie und Frieden? Und dann gibt es auch die Fragen nach dem Sinn des persönlichen Lebens. Was bedeuten Leistung, Erfolg, wie wichtig sind uns unsere materiellen Güter. Wie gestalten wir unser Familienleben? Sitzt jeder für sich vor dem Fernseher und dem Computer? Haben wir noch Zeit für einander neben Homeoffice und Homeschooling oder sind wir ständig gereizt und übermüdet?

Ich glaube, dass diese Fragen letztlich im Kern gleich sind. Sie zielen auf das Innerste in uns selbst, auf unsere Würde als Menschen und auf unsere Geschöpflichkeit als Ebenbilder Gottes. An Pfingsten wird uns auf alle unsere Fragen, Zweifel und Ängste eine Antwort gegeben: Frei bist du, Menschenkind, frei bist du, dich vor Gott und den Menschen als lebenswert und zukunftsfähig erweisen zu müssen. Niemanden musst du erst beweisen, dass du achtenswert bist und ein unverbrüchliches Recht auf ein sinnerfülltes Leben hast. Denn du stehst unter einem ganz anderen Gesetz: Es ist das Gesetz des Geistes. So nennt es Paulus im Römerbrief. Gottes Geist hat dich zum Leben und zu Freiheit berufen. Dieser Geist will, dass

du nur auf einen hörst: auf Jesus Christus. Denn in ihm hat die Liebe Gottes zu den Menschen Gestalt angenommen. Dieser Geist Gottes soll aber weder in uns schlummern noch soll er ein sporadischer Gast in uns sein. Wohnen soll er in uns, das heißt, er soll tief in und unter uns sein, vor allem soll er die Kraft sein, die uns in Bewegung setzt, uns lebendig macht und erblühen lässt. Darum bittet Verena Rüger in ihrem Gebet:

*wie eine verschlossene Knospe
in sich ruhen
stimmig werden
den richtigen Moment erwarten
wie eine aufbrechende Knospe
sich entwickeln
wachsen
sich öffnen
wie eine sich entfaltende Knospe
aufblühen
hoffnungsvoll
lebensfroh
Pfingsten
Komm Heiliger Geist,
erfülle uns,
belebe uns,
öffne uns,
bewege uns,
führe uns,
komm zu mir.*

Wir leben zwar in einer Welt, in der es mehr Zerstörung, Gewalt und Tod gibt, als wir uns das vorstellen können und wo

len, aber das alles bestimmt uns letztlich nicht, denn wir leben unter dem Gesetz des Geistes, der Freiheit, der Liebe und der Barmherzigkeit Gottes. Daran festzuhalten und die Menschen immer wieder daran zu erinnern, das ist die Aufgabe unserer Kirche, mag sie auch noch so klein und von vielen belächelt werden.

Sagen wir es allen weiter: Gottes Geist in uns, das ist der Geist, der gegen den Tod rebelliert und uns den Widerstand gegen ihn bis zum letzten Atemzug eingibt. Es ist der Geist, der uns stark macht, sich entschlossen für den Frieden einzusetzen, auch wenn er hundertmal durch Gewalt und Terror wieder zerstört wird. Es ist der Geist, durch den wir den Kampf für Gerechtigkeit nicht aufgeben, auch wenn das Recht des Stärkeren sich immer wieder durchsetzt. Es ist der Geist, der das sehnsuchtsvolle wie das preisende Lob Gottes in uns wachhält, auch wenn Trauer und Schmerz die Tage bestimmen. Das alles und noch viel, viel mehr, liebe Gemeinde, bewirkt der Geist des Gottes. Ja, Pfingsten ist ein großer Tag! Amen.

Wir singen oder lesen das Lied EG 268, 1-3 „Strahlen brechen viele aus einem Licht“

Wir beten miteinander und füreinander

Barmherziger Gott, dank sei dir, dass du uns nicht aufgibst und uns fähig machst, zu leben in deinem Geist.

Wir bitten dich um deinen Geist, damit die Welt auflebe. Und wenn wir versagen, steh uns bei und überwinde du, was durch uns die Welt verdunkelt.

Segne alle, die sich für die Schwachen und Kranken unter uns einsetzen. Stärke die Menschen, die eine große Last in ihrem Leben tragen müssen und lass sie erkennen, dass du

bei ihnen bist. Deine Liebe sollen sie durch uns spüren.
Gewähre den Bedrückten und Verzweifelten Hoffnung und die Sterbenden lass deine Hand finden.

Gütiger Gott, Komm! Sei du der Geist, der unser Leben bestimmt.

Wir beten Vater unser im Himmel...

Geht gesegnet und behütet

Gott schenke uns einen wachen Geist, damit wir erkennen, was wir tun können, einen mutigen Geist, damit wir tun, was auch unmöglich scheint und einen ausdauernden Geist, damit wir zu Ende bringen, was wir anfangen.

So segne und bestärke uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Wir singen oder lesen das Lied EG 136, 1-3 „O komm, du Geist der Wahrheit“

Aus dem Gemeindeleben

Gott, der Herr über Leben, Tod und Auferstehung hat für immer zu sich genommen und wir mussten Abschied nehmen von Frau **Susanna Achs**, sie war im 95. Lebensjahr (Neustiftgasse) und von Herrn **Matthias Beck**, er war im 69. Lebensjahr (Untere Hauptstraße). Sie wurden am Friedhof in Gols bestattet.

Getauft wird am Samstag, 22.5.201, 10.30 Uhr **Marie**. Sie ist die Tochter von Kathrin Stiegelmar und Thomas Weimar.

Die Familie wohnt am Goldberg.

Den nächsten „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ gibt es kommende Woche.

Herzliche Einladung zu den nächsten **Gottesdiensten in Gols und Neusiedl am See:**

Pfingstsonntag, 23.5.2021

10 Uhr Evangelische Kirche **Gols**, Familiengottesdienst mit Pfarrerin Iris Haidvogel, Team und Oliver Göschl (Trommeln)

10.30 Uhr VaterUnser-Kirche **Neusiedl** mit Pfarrerin Ingrid Tschank

Pfingstmontag, 24.5.2021

9 Uhr Evangelische Kirche **Gols** mit Pfarrerin Ingrid Tschank

10.30 Uhr VaterUnser-Kirche **Neusiedl** Familiengottesdienst mit Pfarrerin Iris Haidvogel, Team und Oliver Göschl (Trommeln)

Sonntag, 30.5.2021

9 Uhr Evangelische Kirche **Gols** mit Pfarrerin Iris Haidvogel

Wir freuen uns sehr über finanzielle Unterstützung für unsere Gottesdienste zum Mitnehmen: Evangelische Pfarrgemeinde Gols, **IBAN AT20 3300 0000 0230 6330**. Ein Erlagschein liegt bei. Herzlichen Dank!

Gottesdienste im Fernsehen und Internet

Mittagsgebet jeden Tag um 12 Uhr auf dem YouTube-Kanal der Evangelischen Kirche i.Ö.

Pfingstsonntag, 23.5.2021, 10 Uhr, Evangelischer Gottesdienst aus Heidelberg, Das Erste

Sonntag, 30.5.2021, 9.30 Uhr, Evangelischer Gottesdienst aus dem Kloster Eberbach, ZDF

